Herren Bezirksklasse A Gruppe 5 West (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Süd)

SV Insingen : TSC Neuendettelsau
Freitag, 29.09.2023, 20:15 Uhr

Siewert tütet den Sieg für den SV Insingen ein

Es wurde bis zum Ende ein Showdown zwischen den beiden Teams: Mit 6:4 in den Spielen und 23: 15 in den Sätzen gewannen die Akteure vom SV Insingen ihr Heimspiel in der Herren Bezirksklasse A Gruppe 5 West (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Süd) gegen den TSC Neuendettelsau. Rund 2 Stunden lang wurde am Freitag mitgefiebert, ehe Wolfgang Siewert den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte. Die Heimmannschaft profitierte auch davon, dass die Gäste in ihrem 1. Saisonspiel mit einem Ersatzspieler antreten mussten.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Nach verlorenem ersten Satz drehten Scherzer / Siewert das Spiel gegen Hönig / Heindel und gewannen mit 8:11, 11:9, 11:4 11:6. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der folgenden 1:3 Niederlage jedoch für Remele / Klischke gegen Durst / Fritsche. Nach den anfänglichen Doppeln standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:1 gegenüber. Kaum Chancen ließ Andre Scherzer beim 11:4, 11:4, 11:2 seinem Gegner Andreas Heindel. Gert Remele gewann anschließend sein Spiel gegen Jürgen Hönig überzeugend und anhand der TTR-Werte nicht überraschend, mit 11:7, 11:6, 13:11. Kurz später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:1 an der Reihe. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte eher als eindeutige Angelegenheit für Wolfgang Siewert eingeschätzte Partie am Nachbartisch zu Ende. Wolfgang Siewert gewann gegen Thomas Fritsche mit 3:2. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Siewert zu Ende ging. Ausschließlich einen Satzerfolg verbuchte indessen derweil Andreas Klischke bei seiner Pleite gegen Martin Durst. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 4:2. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Andre Scherzer das Match, in das er auf dem Papier anhand der TTR-Werte eigentlich als deutlicher Favorit gegangen war, mit 1:3 gegen Jürgen Hönig abgab und eine Niederlage kassierte. Gert Remele gelang es, Andreas Heindel im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Match endete schließlich mit einem gemäß des Unterschieds in den TTR-Werten von mehr als 100 absolut zu erwartenden 3:0-Sieg. Die richtige Herangehensweise hatte Wolfgang Siewert beim Sieg in drei Sätzen gegen Martin Durst ab dem ersten Ballwechsel. Damit war der Sieg für die Heimmannschaft durch den sechsten Zähler bereits sichergestellt. Zu guter Letzt ging es dann zum letzten Einzel an den Tisch. Gekämpft bis zum Schluss hatte wenig später Andreas Klischke im Match gegen Thomas Fritsche, musste jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Somit war der Deckel auf einen spannenden Mannschaftskampf gesetzt und der SV Insingen verließ mit einem umkämpften 6:4 Erfolg die Halle.

Nach diesem Sieg geht es nun für den SV Insingen am 13.10.2023 gegen den TSV Schopfloch möglichst um einen erneuten Triumph, während die Gäste nach dieser Niederlage am 12.10.2023 gegen den FC Heilsbronn einen neuen Anlauf nehmen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:
SV Insingen
Doppel: Scherzer / Siewert 1:0, Remele / Klischke 0:1
Einzel: A. Scherzer 1:1, G. Remele 2:0, W. Siewert 2:0, A. Klischke 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.09.2023 (22:25) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

TSC Neuendettelsau
Doppel: Hönig / Heindel 0:1, Durst / Fritsche 1:0
Einzel: J. Hönig 1:1, A. Heindel 0:2, M. Durst 1:1, T. Fritsche 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.09.2023 (22:25) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").